

Keine Entwarnung bei Syphilis

Weiterhin ist ein Anstieg von neu diagnostizierten Syphilis-Infektionen in Baden-Württemberg zu beobachten. Nach Auswertung der Meldedaten für das 1. Halbjahr 2015 wurden bereits 277 Syphilis-Fälle gezählt, das sind 29 (12%) mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wie in den Vorjahren sind vor allem Männer (93%) betroffen. Nach Angaben zum Übertragungsweg wurden bei Männern in 60% (154) der Fälle sexuelle Kontakte mit Männern und in 13% (34) der Fälle heterosexuelle Kontakte angegeben. Bei 70 Männern (27%) lagen keine Angaben zum möglichen Übertragungsweg vor.

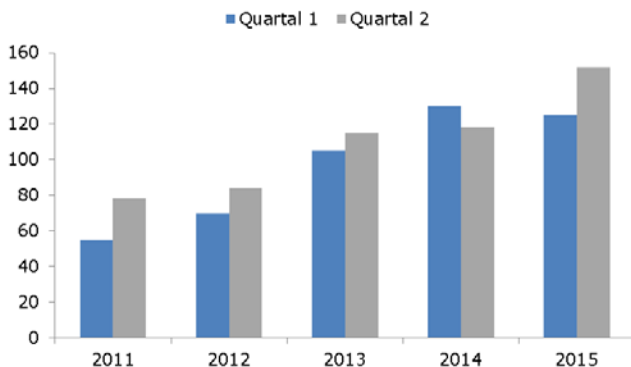


Abb.1: Gemeldete Syphilis-Fälle nach Meldejahr und Quartal 1 und 2, Baden-Württemberg, 2011 bis 2015

Laborgestützte Influenza-Surveillance im Landesgesundheitsamt 2015/2016

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamts nimmt auch in diesem Jahr als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenza-Surveillance teil. Eine Auswahl niedergelassener Ärzte wird in den kommenden Wochen Nasen- und Rachenabstriche zur Untersuchung auf Influenza an das Labor des Landesgesundheitsamtes einsenden. Aus dem Abstrichmaterial wird zunächst eine Primärdiagnostik mittels Influenza-PCR durchgeführt. Die PCR differenziert in einem Ansatz zwischen dem Influenza-A-Virus, dem Influenza-B-Virus und dem pandemischen Influenza-A H1N1-Virus (A(H1N1)-pdm2009). Die Viren der PCR-positiven Proben werden in Zellkultur angezüchtet und zur weiteren Typisierung an das Referenz für Influenza-Viren am RKI gesendet.

INHALT 44/2015

Keine Entwarnung bei Syphilis

Laborgestützte Influenza-Surveillance 2015/2016

Statistik der Meldewoche 44/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Hepatitis-E-Ratgeber für Ärzte

Influenzabericht

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Hantavirus-Vorhersagemodell für 2016 ist online

Die Ergebnisse fließen in die Auswertungen der Arbeitsgemeinschaft Influenza am RKI ein. Wie bereits im vergangenen Jahr enthält der Untersuchungsauftrag wieder eine Einwilligungserklärung des Patienten. Wenn diese Einwilligungserklärung unterschrieben ist, kann das Labor die Angaben des Patienten zu Symptomen und eventuell durchgeführten Impfungen direkt den Gesundheitsämtern zukommen zu lassen. Die Gesundheitsämter erhalten diese Daten gemeinsam mit der Meldung nach §7 des IfSG. Wir hoffen, die Arbeitsbelastung durch die notwendigen Ermittlungen hiermit deutlich zu reduzieren.

Ansprechpartner in Referat 93:

Dr. Silke Fischer 0711-904-39301 (Mo, Di, Mi)

Dr. Elke Göhring-Zwacka: 0711-904-39304 (Di-Fr)

Dr. Rainer Oehme: 0711-904-39302



Statistik der Meldeweche 44/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 44 / 2015	KW 1-44 / 2015	KW 1-44 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	112	188
Botulismus		1	1
Brucellose		5	3
Campylobacter-Enteritis	137	7165	7014
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		13	18
Clostridium difficile	3	118	165
Denguefieber	1	120	105
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis	2	150	387
EHEC-Erkrankung	3	137	140
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	2	71	97
Gasbrand			1
Giardiasis	20	531	555
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	65	65
Hantavirus-Erkrankung	1	477	172
Hepatitis A	3	69	65
Hepatitis B	7	375	285
Hepatitis C	18	778	842
Hepatitis D		7	6
Hepatitis E	3	157	83
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	14
Influenza	1	11369	1121
Keuchhusten	42	1187	2032
Kryptosporidiose	2	77	79
Legionellose		104	119
Lepra			
Leptospirose		11	13
Listeriose	1	76	62
Masern	1	133	13
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	40	32
MRSA, invasive Infektion	4	139	161
Mumps		64	64
Norovirus-Gastroenteritis	166	9046	7482
Ornithose			1
Paratyphus		8	7
Q-Fieber	2	203	265
Rotavirus-Gastroenteritis	24	2606	2813
Röteln		19	9
Salmonellose	38	1533	1489
Shigellose	1	46	56
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	10	582	423
Tularämie		7	4
Typhus abdominalis		4	10
Virale hämorrhagische Fieber	1	24	32
Weitere bedrohliche Krankheit		110	146
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	10	531	250
Windpocken	119	3629	4049
Yersiniose	2	136	120
Summe	631	42055	31060

Stand 05.11.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FMSE	48 / w	Meningitis
Hantavirus	57 / m	Dyspnoe

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	84 / w	Ribotyp O27
Clostridium difficile	63 / m	Ribotyp O27
Clostridium difficile	71 / m	verstorben
EHEC	59 / w	blutiger Durchfall
EHEC	51 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	21 / m	blutiger Durchfall
Haemophilus influenzae	88 / m	verstorben
Influenza	47 / m	Influenza A
Listeriose	70 / m	Sepsis
Masern	12 / m	1x geimpft, Ermittlungen und diagnostische Abklärung laufen
Meningokokken	42 / w	Meningitis
Meningokokken	60 / w	Sepsis, Serogruppe C, ungeimpft
MRSA	91 / w	verstorben
MRSA	66 / w	Fieber
MRSA	78 / w	Sepsis
MRSA	56 / m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	35 / w	Indonesien	Fieber
Shigellose	23 / w	Srilanka	S.sonnei
VHF (Chikungunyavirus)	30 / w	Guatemala	Fieber, Durchfall
FMSE	57 / w	Österreich	Enzephalitis, ungeimpft

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 44 wurden insgesamt 16 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	5	bis zu 38
Rotavirus	1	2
WBgastro	2	8 und 10 Fälle
Windpocken	8	2 bis 8 Fälle

Hepatitis-E-Ratgeber für Ärzte

Das Robert Koch-Institut hat einen Ratgeber für Ärzte zu Hepatitis E veröffentlicht. Auf wichtige Aspekte, wie Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen wird eingegangen.

Hierbei wird zwischen den vor allem in Asien und Afrika vorherrschenden Hepatitis-E-Genotypen 1 und 2 und den in Europa und Nordamerika vorkommenden zoonotischen Hepatitis-E-Genotypen 3 und 4 unterschieden. In Deutschland erworbene Infektionen durch HEV-Genotyp-3 scheinen (wenn überhaupt) nur extrem selten direkt von Mensch zu Mensch übertragbar zu sein. Ausbrüche mit diesem Genotyp wurden bisher lediglich im Zusammenhang mit dem Verzehr kontaminierter Lebensmittel (z.B. Schweinefleischprodukte) beobachtet. Ratgeber abrufbar unter:

http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Influenzaberichte

Auszug aus dem Wochenbericht 43 der Arbeitsgemeinschaft Influenza

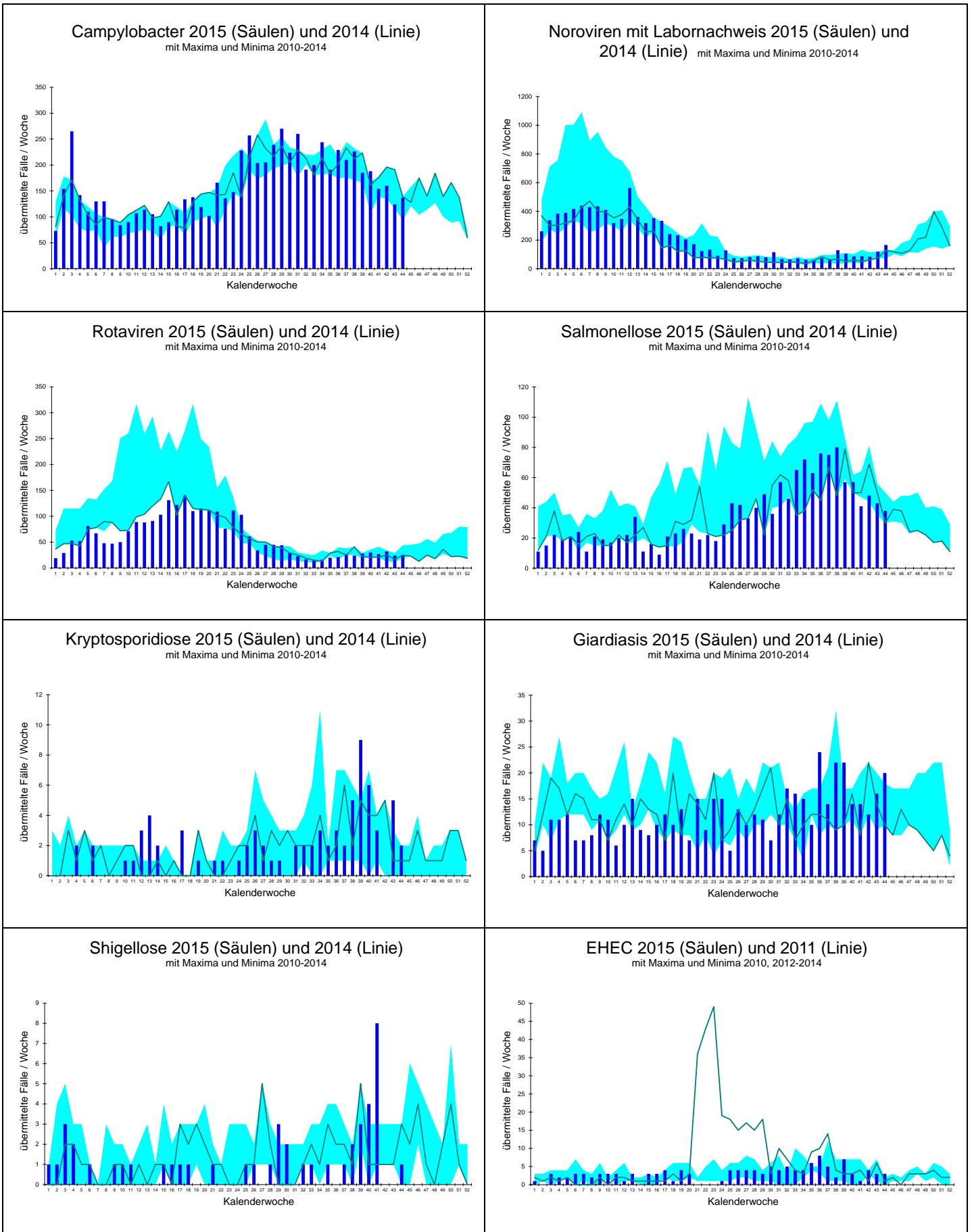
Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 18 (32 %) von 57 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 15 (26 %) Proben wurden Rhinoviren und in jeweils einer (2 %) Probe wurden Influenza A(H1N1)pdm09-, Adeno- bzw. humane Metapneumoviren nachgewiesen. Für die 44. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang 15 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 03.11.2015). Weitere Informationen unter: www.rki.de

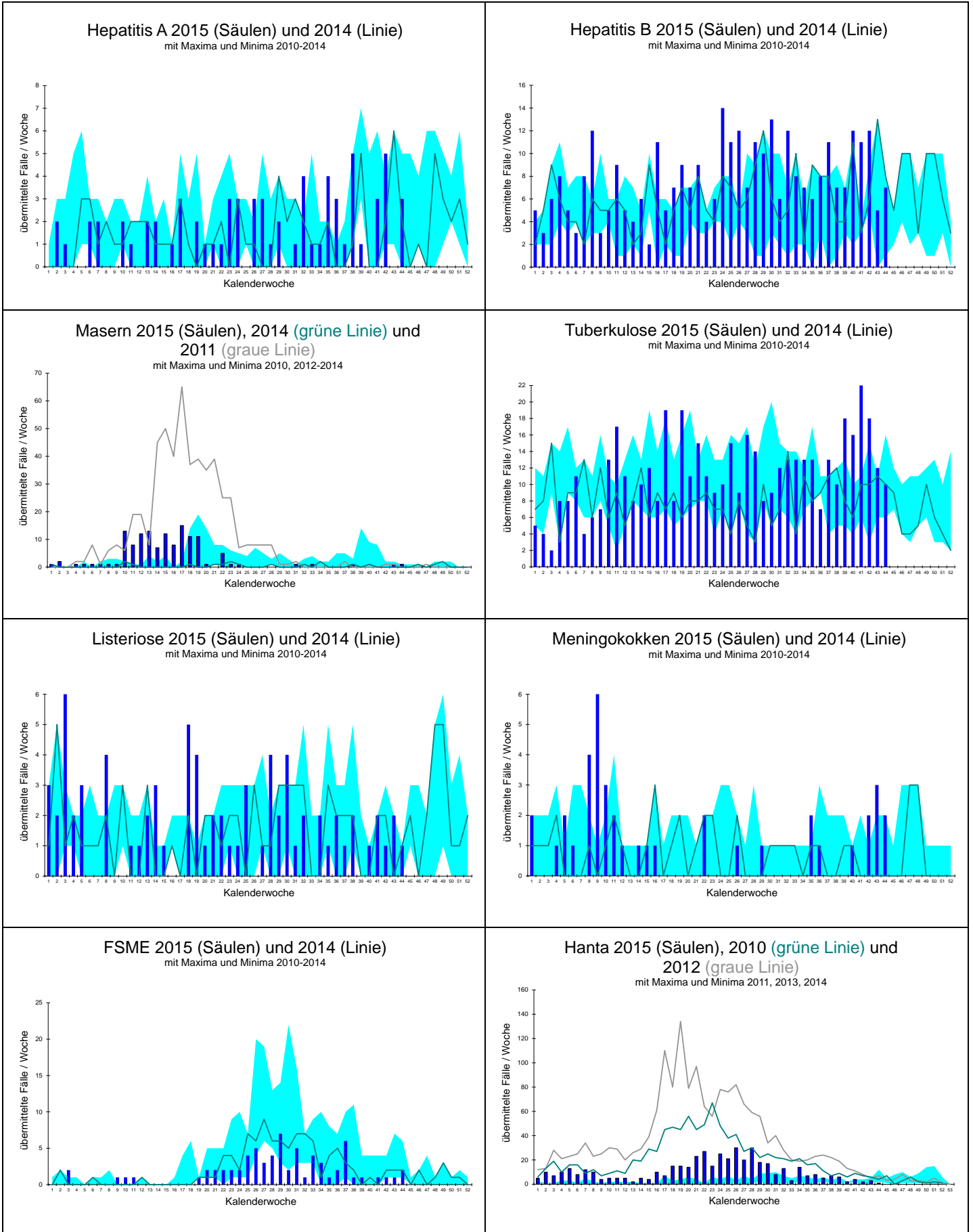
Ergebnisse der europäischen Influenza-surveillance

Von den 42 Ländern, die für die 43. KW 2015 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten alle über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Armenien meldete eine lokale geografische Verbreitung der Influenza-Aktivität und neun weitere Länder (Aserbaidschan, Frankreich, Deutschland, Lettland, Litauen, Norwegen, Spanien, Türkei und Großbritannien) berichteten über eine sporadische Verbreitung.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg
(Stand 05.11.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 05.11.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten												Virushepatitiden					
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5					2		1	4								
	LK Emmendingen	2					2					1		1	1			
	LK Konstanz	3								1								
	LK Lörrach	4					2		3	1				1				
	LK Ortenaukreis	4				1		11		2	1							
	LK Rottweil	2				1		1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1				2		3			1					1		
	LK Tuttlingen	2						3			1					1		
	LK Waldshut	2						2										
SK Freiburg i.Breisgau	9				1		1			1								
Karlsruhe	LK Calw	3		2			1		2									
	LK Enzkreis	1				1	2			1						1		
	LK Freudenstadt	2					4											
	LK Karlsruhe	10				1	5		3	1		1	2					
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						6			3								
	LK Rastatt	1					54			2						1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9				2	7		1	2								
	SK Baden-Baden						2											
	SK Heidelberg	2	1				1		1							1		
	SK Karlsruhe	8					3			1								
	SK Mannheim	5					3			2								
SK Pforzheim						3									1			
Stuttgart	LK Böblingen	4				1	6		1	1								
	LK Esslingen	2				3	5		1									1
	LK Göppingen	3																1
	LK Heidenheim	1					1											
	LK Heilbronn	4					3			4						1		
	LK Hohenlohekreis													1				
	LK Ludwigsburg	6				1	3		3									1
	LK Main-Tauber-Kreis						1		1									
	LK Ostalbkreis	3					2							1	2			
	LK Rems-Murr-Kreis	3				2	1		1	3						3		
	LK Schwäbisch Hall	2				2				1								
	SK Heilbronn	1					1	1						2				
SK Stuttgart	3				1	1	2		1				1	1				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	8					1											
	LK Biberach	2					2			2								
	LK Bodenseekreis	2					4		1	1								
	LK Ravensburg	7				1	1											
	LK Reutlingen	5	1				4		2	1								
	LK Sigmaringen	2					1											
	LK Tübingen	1					3			1	1					1		
	LK Zollernalbkreis	2					6			2				1		3		
	SK Ulm	1		1			1											
Baden-Württemberg	137	2	3		20	2	166		24	38	1		2	3	7	18		3

Übersicht I der Meldewoche 44/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.11.2015 10:47:11

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis															1								
	LK Rottweil													1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau																2							
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt							1																
	LK Karlsruhe	1							1															
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																							9
	LK Rhein-Neckar-Kreis																							
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	1					1									1				2				
SK Mannheim																								
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen								1											2				
	LK Göppingen																	1	1					
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn									1						1			1					
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg																							
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis					1																		
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn					1														1					
SK Stuttgart																		1	2					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																		1					
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																				1			
	LK Ravensburg							1							1									
	LK Reutlingen																							
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen	2				1																		1
LK Zollernalbkreis																								
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	4				3	1		2	1	1	1			1	2	4		2	10		1		10	

Übersicht II der Meldewoche 44/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.11.2015 10:47:30

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

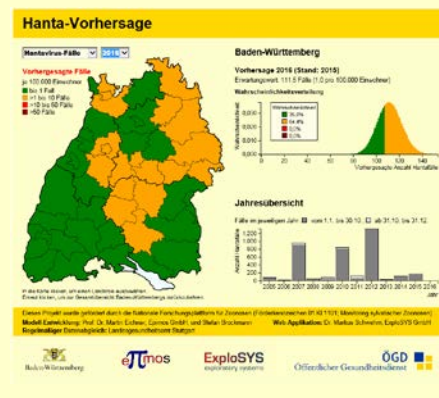
Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					3
	LK Emmendingen	1					5
	LK Konstanz	3					1
	LK Lörrach	1					3
	LK Ortenaukreis	2					5
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					9
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut						2
	SK Freiburg i. Breisgau	1					4
Karlsruhe	LK Calw	2					
	LK Enzkreis	1	1				
	LK Freudenstadt	1					2
	LK Karlsruhe						8
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					1
	LK Rastatt	2					3
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					6
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						5
	SK Mannheim	3					
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen						2
	LK Esslingen	1					2
	LK Göppingen						4
	LK Heidenheim						3
	LK Heilbronn						6
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	2					5
	LK Main-Tauber-Kreis						2
	LK Ostalbkreis	2					1
	LK Rems-Murr-Kreis	2					6
	LK Schwäbisch Hall	1					4
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	3					4
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						2
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	5					5
	LK Reutlingen						2
	LK Sigmaringen	2					4
	LK Tübingen	1					7
	LK Zollernalbkreis						1
SK Ulm							
Baden-Württemberg		42	1				119

Übersicht III der Meldewoche 44/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Hantavirus-Prognose für das Jahr 2016 ist online

Die aktualisierte Hanta-Vorhersage für das Jahr 2016 ist abrufbar unter: www.hantavirus-vorhersage.de



Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.